

# **die CHARTA**

**2009 – 2012**

**Schlussbilanz**

**Impulse Basel**  
Der Verein, der weiterdenkt.



## Vorwort des Bundesamtes für Sozialversicherungen

Das im November 2008 ins Leben gerufene Projekt die CHARTA hatte die Nichtdiskriminierung und die berufliche Chancengleichheit von Menschen mit Behinderung zum Ziel. Konkret ging es darum, die Unternehmen mit dem Projekt vertraut zu machen, um die Arbeitgeber für die Notwendigkeit zu sensibilisieren, Menschen mit einer Behinderung anzustellen. 300 im ersten Arbeitsmarkt tätige Arbeitgeber sollten eine Charta unterzeichnen, mit der sie sich verpflichten, Menschen mit einer Behinderung in ihre Firma zu integrieren und sie gleich zu behandeln wie die anderen Arbeitnehmenden. Zusätzlich sollten 100 Arbeits- oder Ausbildungsplätze für diese Personen geschaffen werden.

Die 5. IV-Revision zielt darauf ab, Menschen mit einer Behinderung verstärkt dabei zu unterstützen, im Erwerbsleben zu bleiben und dadurch ihre gesellschaftliche Integration zu verbessern. Dazu fördert das BSV Pilotprojekte nach Artikel 68<sup>quater</sup> IVG. Zweck dieser Projekte ist eine vereinfachte Eingliederung der Versicherten und folglich eine Verringerung der Rentenkosten. Gleichzeitig bieten sie Gelegenheit, neue Massnahmen, Instrumente und Verfahren zu testen. Ein Projekt mit Innovationscharakter war die CHARTA. Es hatte die Idee einer Charta, welche durch die Unterstützung eines lokalen Radiosenders bekannt gemacht werden sollte. Ziel des Projekts war den konkreten Wissens- und Erfahrungsaustausch zwischen Unternehmern zu ermöglichen.

Ab 2006 strahlte ein Basler Radio eine Sendereihe aus, um Arbeitgeber für die Einstellung von Personen mit einer Behinderung zu sensibilisieren. Diese Sendungen ebneten den Weg für die Lancierung des Projekts. Im Jahr 2009 wurde das Projekt von lokalen Organisationen beider Basel offiziell gestartet. Ab 2011 übernahm der Verein Impulse Basel die Leitung. Finanziert wurde das Projekt vom BSV zusammen mit verschiedenen Gönnern. Im Dezember 2012 wurde es abgeschlossen.

Mit dem Projekt die CHARTA konnten wie erhofft rund hundert neue Arbeits- oder Ausbildungsplätze geschaffen werden. Nur teilweise erreicht wurde hingegen das Ziel, 300 Unternehmen zur Unterzeichnung der Charta zu bewegen. Die CHARTA wurde von insgesamt 228 Arbeitgebern unterschrieben.

Die Unterzeichnung der Charta ist Voraussetzung für die Vergabe des Labels iPunkt, welches Unternehmen auszeichnet, die Personen mit einer Behinderung anstellen, sie bei der Stellensuche unterstützen und zum Abbau der Barrieren bei der Integration beitragen. Die Charta bleibt somit für Unternehmen, die sich in diesem Bereich hervortun und/oder das Label iPunkt erhalten möchten, als formelles Engagement bestehen.

Die folgenden Schlussfolgerungen und Erkenntnisse beziehen sich auf Projekte, die sich an Arbeitgeber richten. Unternehmen, welche die CHARTA unterzeichnen, stellen nicht zwingend auch Personen mit einer Behinderung ein. Während der dreijährigen Laufzeit des Projekts war dies nur bei wenigen betroffenen Unternehmen der Fall. Für einige Stellen konnten keine Kandidatinnen bzw. Kandidaten mit den geforderten Kompetenzen gefunden werden.

Die Stellenausschreibung und die Definition der Aufgaben für Personen mit einer Behinderung erfordern eine sorgfältige Prüfung, weshalb die Unternehmen auf den Rat von Expertinnen und Experten der IV-Stellen und der Ärzteschaft angewiesen sind. Das gewählte Kommunikationsmittel – Radiosendungen - bildete den Kernpunkt des Projekts die CHARTA und sorgte für eine rasche und gute Bekanntmachung. Weitere unerlässliche Voraussetzungen für die Übertragung des Experiments in einer anderen Region der Schweiz sind der politische Wille auf lokaler Ebene sowie eine gute Zusammenarbeit zwischen den Akteuren aus Sozialbereich, Unternehmertum und Politik.

Die aus dem Projekt die CHARTA gewonnenen Erkenntnisse haben sich für die Informationskampagne des BSV, mit der die Arbeitgeber über die Möglichkeiten einer Anstellung einer Person mit Behinderung im Rahmen des IVG aufgeklärt wurden, als nützlich erwiesen. Insbesondere hat das Projekt dazu beigetragen, die echten Bedürfnisse und Schwierigkeiten der Versicherten bei der Einstellung und der Weiterbeschäftigung zu erkennen. Aufbauend aus diesen Erfahrungen setzen wir unsere Informationstätigkeit fort.

Stefan Ritler, Vizedirektor  
Leiter Geschäftsfeld Invalidenversicherung

# Idee und Ziele der CHARTA

## Die Idee und ihr Ursprung

2006 strahlte Radio X die Sendereihe „zumutbar.ch“ aus, eine Sendereihe für die Integration von Menschen mit einer Behinderung, die vor allem in der Arbeitswelt grosses Echo gefunden hat.

Die CHARTA ist ein Folgeprojekt, welches im März 2009 durch die Unterzeichnung der CHARTA von Partnern aus Wirtschaft und Arbeit realisiert wurde: mitgetragen von den regionalen Wirtschaftsverbänden, dem Kanton und den Sozialpartnern IV Basel-Stadt und Basellandschaft, worktrain sowie dem Behindertenforum und Radio X. Diese Partner bilden die Steuergruppe.

Die CHARTA steht für ein freiwilliges Engagement der Wirtschaft. Sie will Chancengerechtigkeit in der Arbeitswelt fördern und antwortet auf die Notwendigkeit, dass Wirtschaft und Sozialpartner gemeinsam neue Wege suchen.

Seit März 2011 zeichnet der Verein Impulse Basel als Trägerschaft der CHARTA verantwortlich. Der Wechsel der Trägerschaft war folgerichtig, weil das Projekt aus den Strukturen der erwähnten Medienkampagne heraus gewachsen war. Radio X begleitet seitdem das Projekt „die CHARTA“ als Medienpartner und ist weiterhin in der Steuergruppe vertreten.

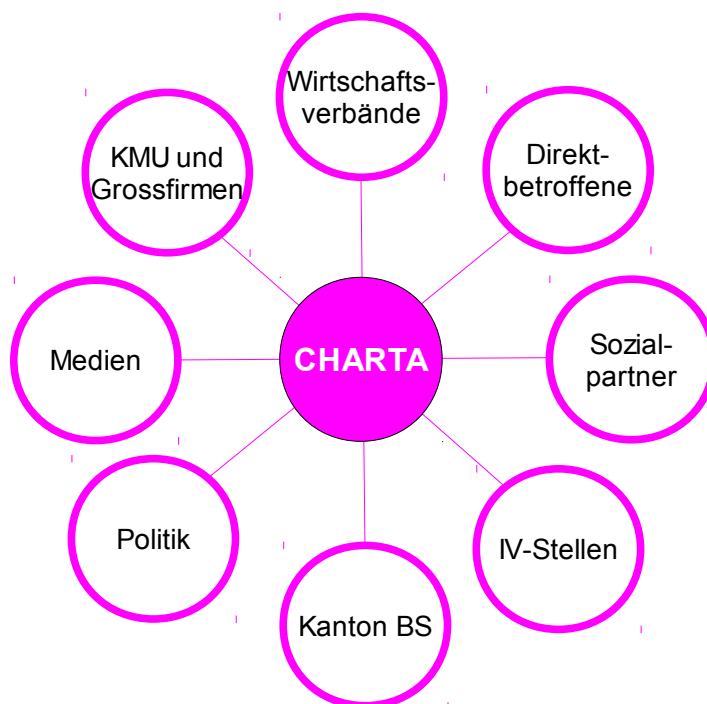
## Was wir erreicht haben

Seit der Lancierung der CHARTA wurde ein grosses Netzwerk aus Wirtschaft, Politik, öffentlicher Hand und Behindertenorganisationen geschaffen. Die wichtigste Errungenschaft ist dabei die Bündelung dieser Kräfte und die konkrete Zusammenarbeit für ein gemeinsames Ziel: die nachhaltige Integration von Menschen mit einer Behinderung in den 1. Arbeitsmarkt. Seit der Lancierung haben sich 228 Firmen zur CHARTA bekennt und 101 Stellen geschaffen. Auch wenn die CHARTA grundsätzlich bis Ende 2012 befristet ist, liegt dem aktuellen Engagement aller Beteiligten die Vision zugrunde, dass alle Prozesse und Netzwerke der CHARTA auch im Anschluss daran weitergeführt werden. Chancengerechtigkeit ist ein Thema für den gesamten Schweizer Arbeitsmarkt!

## Ziele – Zielerreichung – Massnahmen

Ziele	Massnahmen	Umgesetzt
Eine CHARTA mit der Wirtschaft	Formulierung und Unterschrift der CHARTA durch die Arbeitgeberverbände der Region Basel	100%
100 Ausbildungs- und Arbeitsplätze	Prozessgesteuerte Meldung von Vakanzen	100%
Öffentlichkeitsarbeit	Hörspielreihe, Podien, Radiosendungen, Trailer, Events, Kurse und Workshops, Homepage	100%
Arbeitgeber-Netzwerk von 300 Firmen	Firmenakquisition, persönliche Kontaktnahme bei über 700 Unternehmen, 228 Unternehmen haben die CHARTA unterschrieben.	76%

## Das Charta-Netzwerk



**Reto Baumgartner, Leiter IV-Stelle BL  
Mitglied der Steuergruppe**  
*"Chancengleichheit ist ein Stück Gerechtigkeit. Alle gesellschaftlichen Kräfte sind gefordert, damit unsere Wirtschaft prosperieren kann."*

### Zusammensetzung der Steuergruppe

<b>Trägerschaft</b> Verein Impulse Basel	► Konzept, Projektleitung
<b>Wirtschaftsverbände</b> Arbeitgeberverband BS (2'500 Firmen, 20 Verbände) Handelskammer beider BS (800 Firmen, 1'200 Einzelpers.) Gewerbeverband BS (5'000 Firmen, 70 Verbände) Wirtschaftskammer BL (10'000 Firmen, 100 Verbände)	► Kontaktherstellung und Kommunikation mit Mitgliedern
<b>Sozialpartner</b> IV-Stellen BS und BL Worktrain	► Sicherstellung fachliche Begleitung
<b>Behindertenorganisation</b> Behindertenforum	► Vertretung Direktbetroffener
<b>Fachvertretung Kanton</b> Fachstelle Gleichstellung Menschen mit Behinderung	► Beratung, Begleitung
<b>Medienpartner</b> Stiftung Radio X	► Produktion und Medienpartner

## Die Charta in Zahlen

Stand Dezember 2012

<b>Netzwerk</b>	<b>702</b> Firmen wurden angefragt
	<b>61</b> Firmenantworten sind ausstehend
	<b>228</b> Firmen haben die CHARTA unterzeichnet
	<b>77</b> Sozialpartner und Behindertenorganisationen unterstützen die CHARTA
	<b>41</b> Botschafter wirken für die CHARTA
<b>CHARTA-Stellen</b>	<b>101</b> Stellen wurden durch Menschen mit Behinderung besetzt
	<b>44</b> besetzt durch Menschen mit körperlicher oder Sinnesbehinderung
	<b>34</b> besetzt durch Menschen mit psychischer, geistiger oder Lernbehinderung
	<b>6</b> besetzt durch Menschen mit Mehrfachbehinderung (16 Stellen noch ohne Info)
	<b>50</b> sind Vollzeitstellen (Arbeits- und Ausbildungsplätze)
	<b>15</b> umfassen 30% und weniger
	<b>29</b> sind Ausbildungsplätze (auch erfasst in den Vollzeitstellen)
	<b>44</b> durch Grossunternehmen geschaffen (über 250 MA)
	<b>8</b> durch mittlere Unternehmen geschaffen (50-249 MA)
	<b>35</b> durch Kleinunternehmen geschaffen (10-49 MA)
	<b>13</b> wurden von Kleinstunternehmen geschaffen (weniger als 10 MA)
<b>Mitarbeitende</b>	<b>240</b> Stellenprozent
	<b>4</b> Festangestellte
	<b>2840</b> Stunden ehrenamtliche Arbeit wurden seit dem Start geleistet
<b>Medien / PR</b>	<b>100</b> Firmenporträts von CHARTA Unterzeichnern auf Radio X ausgestrahlt
	<b>10</b> Hörspielfolgen „Handicap GmbH“
	<b>45</b> Medienberichte über die CHARTA (ohne Radio X-Berichte)
	<b>600</b> Werbepлакate (B4) im Aushang
<b>Events</b>	<b>3</b> Öffentliche Podien zum Thema Arbeit und Behinderung
	<b>6</b> Workshops und Events für Arbeitgebende
	<b>10</b> Tage Muba-Präsenz an der Ausstellung „Begegnung ohne Grenzen“
<b>Gesamtbudget</b>	<b>700 000</b> Gesamtkosten für 4 Jahre
<b>Aufwand</b>	<b>300 000</b> Projektleitung, Akquisition, Prozess-Steuerung
	<b>300 000</b> PR/Werbung/Produktion
	<b>30 000</b> Infrastruktur
	<b>70 000</b> Kurse und Evaluation
<b>Einnahmen</b>	<b>300 000</b> Bund BSV und EBG
	<b>200 000</b> Zuwendungen durch Stiftungen und Firmen
	<b>200 000</b> Anteil Eigenleistung

## 2005 - 07

Die Kampagne zumutbar.ch porträtiert Arbeitgebende bei der erfolgreichen Integration von Menschen mit einer Behinderung in die Arbeitswelt. Zumutbar.ch bildet den Grundstein zur CHARTA.

## 2008

- |                 |   |
|-----------------|---|
| <b>August</b>   | Erste Treffen mit den Wirtschaftsverbänden und Präsentation der CHARTA.   |
| <b>November</b> | Die Steuergruppe setzt sich zusammen aus den regionalen Wirtschaftsverbänden, den IV-Stellen BS und BL, worktrain und der Fachvertretung des Kantons. |
| <b>Dezember</b> | Sicherung der Startfinanzierung.  |

## 2009

- |                 |  |
|-----------------|--|
| <b>März</b>     | Am 27.3. Kick-off der CHARTA in der Lounge des St. Jakob-Parks. 160 Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft und Politik nehmen teil. Rund 70 Firmen unterschreiben die CHARTA. |
| <b>November</b> | Die ersten 3 CHARTA-Arbeitsstellen werden vergeben.  |

## 2010

- |                  |   |
|------------------|---|
| <b>Februar</b>   | Muba 2010 – Die CHARTA an der Sonderausstellung „Begegnung ohne Grenzen – Leben mit Behinderung“. Tägliche Live-Talks vor Ort ausgestrahlt durch Radio X. Podiumsdiskussion zur 6. IVG-Revision u.a. mit Toni Bortoluzzi, Stefan Ritler, Dr. Roland Müller und Dr. Ahia Zemp. |
| <b>März</b>      | Der CHARTA-Meter zählt 106 Firmen und 6 Arbeitsstellen.   |
| <b>August</b>    | Die CHARTA präsentiert „Talk-Duelle“ anlässlich des Jubiläums 50 Jahre IV.  |
| <b>September</b> | „Eingliederung zu Ende denken“ Podium gemeinsam mit dem Behindertenforum  |
| <b>Oktober</b>   | Der CHARTA-Visionenbaum wird im Tschudi-Park eingepflanzt.<br>Der Verein Impulse wird gegründet – neue Trägerschaft der CHARTA.   |
| <b>November</b>  | Start der Hörspielreihe „Handicap GmbH“ konzipiert von Roland Suter (Touche ma bouche), Gastrollen u.a. mit Christoph Brutschin, Guy Morin, Barbara Gutzwiller, Werner Schmid, Valentin Stocker, Tamara Wernli.   |

## 2011

- |                 |   |
|-----------------|---|
| <b>Januar</b>   | 154 Firmen zählt der CHARTA-Meter, 14 Stellen.<br>Das Behindertenforum ergänzt die Steuergruppe.  |
| <b>Februar</b>  | Der CHARTA-Meter zählt 30 Stellen und 162 Firmen.   |
| <b>März</b>     | CHARTA-Workshop für Firmen und Personalverantwortliche: Keine Hemmungen bei der Rekrutierung. Der CHARTA-Meter zählt 32 Stellen und 184 Firmen. |
| <b>Oktober</b>  | Der CHARTA-Meter zeigt 213 Unterzeichnende und 42 Stellen auf   |
| <b>November</b> | CHARTA-Workshop für Firmen und Personalverantwortliche in Liestal/BL  |
| <b>Dezember</b> | Start der Lehrstellenaktion: jobBOOSTER. Charta-Meter zählt 46 Stellen.   |

## 2012

- |                 |   |
|-----------------|---|
| <b>Januar</b>   | Mit dem CHARTA-Board erhalten Unterzeichnende monatlich Stellenprofile, Fertigstellung Label-Konzept und somit Weiterführung der CHARTA |
| <b>Juli</b>     | Der CHARTA-Meter zählt 82 Stellen   |
| <b>Dezember</b> | Das CHARTA-Finale im Studio von Radio X – Der CHARTA-Meter zählt 101 Stellen  |

## Medienecho – ein Auszug

### **Basler Zeitung**

Dezember 2012: "Erfolgszahlen und neue Projekte"

### **Basler Zeitung**

Dezember 2011: "Neue Lehrstellenkampagne der CHARTA"

### **Basellandschaftliche Zeitung BZ**

März 2011: "CHARTA-Workshops: gegen Personalchef-Ängste"

### **Basellandschaftliche Zeitung BZ**

Dezember 2010: "113 Firmen schaffen in 20 Monaten 8 Jobs"

### **Basellandschaftliche Zeitung BZ**

Oktober 2010: Eine Eibe wird zum Visionenbaum für die CHARTA.

### **Basellandschaftliche Zeitung BZ**

August 2010: "Die CHARTA präsentiert Talk-Duelle zum 50-Jahr Jubiläum der Invalidenversicherung"

### **Volksstimme**

August 2010: "Zwischen Rente und Wiedereingliederung"

### **KMU News**

Januar 2010: "In die IV abschieben ist keine Lösung. Erste CHARTA-Stellen vergeben"

### **Baslerstab**

Dezember 2009: "Erste CHARTA-Stellen vergeben"

### **Geschäftsführer-Magazin**

Mai 2009: "Die CHARTA – Breite Allianz aus Wirtschaftskreisen"

### **Basler Zeitung BAZ**

März 2009: "Die CHARTA wurde lanciert – von OB und NOB"

### **Schweizer Fernsehen**

März 2009: "Mehr Jobs für Behinderte"

### **Schweizer Radio DRS**

März 2009: "CHARTA fordert mehr Arbeitsplätze für Behinderte"

<http://www.diecharta.ch/Medienspiegel.245.0.html>



**Hans Blaser, CHARTA-Botschafter  
Consultant/VR-Präsident, R+B engineering ag, Zürich**  
*"Nur das Tun bringt Veränderung – mit diesem Anfang ist alles gesagt. Nur wer bereit ist, behinderte Menschen zu achten und zu respektieren, ist für die Chancengleichheit und steht 100% dahinter."*



## Charta Events – ein Auszug

### Workshop-Anlass für Arbeitgebende, 28. März 2011

Von der Stellenrekrutierung über das Mitarbeitergespräch bis zum Erhalt des Arbeitsplatzes: 80 Firmen nehmen teil an den Workshops.



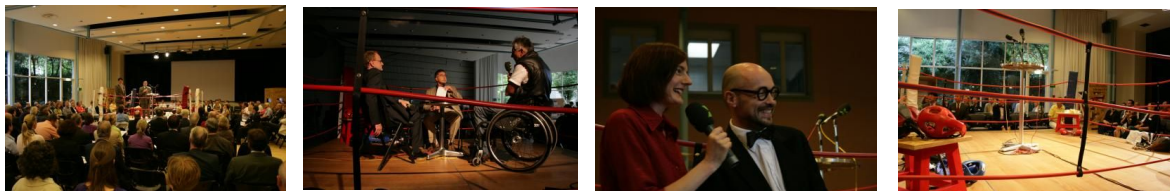
### Visionenbaum im neuen Tschudi-Park in Basel, Einpflanzung am 21.10.2010

„Ich wünsche der Arbeitswelt nicht nur die Vision, sondern uns allen den Mut, die Grenzen in unseren Köpfen überwinden zu können.“ (Markus Meier, Wirtschaftskammer BL)



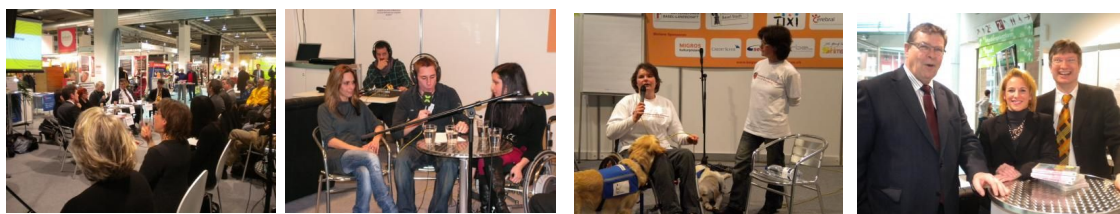
### 50. Jubiläum der IV – die CHARTA präsentiert die Talk-Duelle am 27.8.2010

Die IV-Stellen BS und BL feierten gemeinsam. Die CHARTA präsentierte dabei „Talk-Duelle“ mit prominenten Gästen. Ein feierlicher Schlagabtausch mit Tempo.



### Muba 2010

Tägliche Live-Talks präsentiert von der CHARTA, ausgestrahlt auf Radio X. Am 10.2.2010 lud die CHARTA anlässlich der 6. IVG-Revision zum Podium ein.



### CHARTA-Lancierung am 27.3.2009

Rund 150 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Behindertenverbänden nahmen im St. Jakob-Park in Basel an der Lancierung teil.



## Die Charta als Vorreiterin

### Die CHARTA hat in der Schweiz als Erste

- auf die konsequente Medialisierung des Themas Inklusion von Menschen mit einer Behinderung im 1. Arbeitsmarkt gesetzt.
- Wirtschaft, Medien, Behörden, Direktbetroffene und Sozialpartner für das gleiche Ziel vereint.
- Beziehungs- und Überzeugungsarbeit direkt und persönlich in Unternehmen geleistet.

## Vorausschau 2013

- Aufbau Label in der Nordwest-Schweiz
- Evaluation und Transfer der Ergebnisse in weitere Kantone



**Dr. Kathrin Amacker, CHARTA-Botschafterin  
Leiterin Unternehmenskommunikation und  
Mitglied Konzernleitung Swisscom**

*"Leistungsbeeinträchtigten Menschen die Chance zu bieten, in der Arbeitswelt Fuss zu fassen oder aber hier verbleiben zu können, gehört zu der gesellschaftlichen Verantwortung."*



**Conradin Cramer, CHARTA-Botschafter  
Grossrat LDP BS, Advokat und Notar in Basel**  
*"100 Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung bis 2012 - das muss möglich sein."*

# Schlussabrechnung

	Soll (Budget)	Ist Schlussabrechnung
<b>Einnahmen / Finanzquellen</b>		
EBGB	190'000.00	190'000.00
BSV	100'000.00	100'000.00
Ernst Göhner Stiftung	50'000.00	50'000.00
MFB Foundation	50'000.00	50'000.00
Endress Hauser	1'300.00	1'300.00
Rotary	2'500.00	2'500.00
Stiftung Wolf	10'000.00	10'000.00
Tixi Stiftung	30'000.00	30'000.00
Tschantré	2'500.00	2'500.00
Scheidegger Thommen	5'000.00	5'000.00
weitere Stiftungen	17'625.00	-
Eigenleistung Ausstrahlungskosten	120'000.00	120'000.00
Eigenleistung Arbeit		140'690.00
<b>Total Einnahmen</b>	<b>578'925.00</b>	<b>701'990.00</b>
<b>Aufwand / Gesamtkosten</b>		
<b>Personalaufwand</b>		
Projektvorbereitung	8'800.00	8'800.00
Projektleitung	60'000.00	120'000.00
Projektassistenz	53'925.00	80'000.00
Eventmanagement (4 Events) In Projektleitung integriert	20'000.00	
Firmenakquisition	120'000.00	200'000.00
Präsentationsmodule erstellen (in Projektleitung integriert)	7'200.00	
4 Kurskonzepte erstellen	4'800.00	1'500.00
Kursleitung	12'000.00	12'000.00
Evaluation, Dokumentation (in Projektleitung integriert)	10'200.00	
Redaktion HP (in Projektassistenz integriert)	6'800.00	
<b>Sachaufwand</b>		
Raummiete Kickoff	1'000.00	1'000.00
Homepage Firma Comasys	2'000.00	2'500.00
HP Hosting	800.00	2'136.00
100 Firmenporträts Radio X	50'000.00	50'000.00
24 Sendungen inkl. Moderation und Technik Radio X	60'000.00	60'000.00
Ausstrahlungskosten Radio X	120'000.00	120'000.00
Hörspielautor Roland Suter	8'000.00	10'000.00
Hörspielproduktion Radio X	12'000.00	12'000.00
Material für Kurse	2'400.00	2'224.00
Graphik	4'000.00	3'500.00
Printerzeugnisse	5'000.00	7'577.00
Plakataushang	10'000.00	8'753.00
<b>Weitere Projektkosten</b>		
<b>Total Aufwand</b>	<b>578'925.00</b>	<b>701'990.00</b>
<b>Ergebnis (Total Einnahmen - Total Aufwand)</b>	-	-

